



3,740: Wirtschaftsethik - Die Marktwirtschaft in der Bürgergesellschaft

Fach-Informationen

ECTS-Credits: 4

Zugeordnete Veranstaltungen

Stundenplan	Sprache	Dozent(in)
3,740,1.00 Wirtschaftsethik - Die Marktwirtschaft in der Bürgergesellschaft	Deutsch	Ulrich Peter

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Veranstaltungs-Inhalt

Warum Wirtschaftsethik? Die Frage ist falsch gestellt – erklärungs- und kritikbedürftig ist vielmehr die Vorstellung, Wirtschaften sei eine wertfreie Angelegenheit reiner ökonomischer Sachlogik! Während der längsten Zeit der Geschichte, von den alten Griechen bis zur klassischen Politischen Ökonomie, wurde das anders und durchaus sachgerecht gesehen. Nicht zufällig waren die Begründer der modernen Volkswirtschaftslehre (Adam Smith, John St. Mill u.a.) fast durchwegs Moralphilosophen! Die moderne Wirtschaftsethik setzt diese Tradition einer **embedded economy** mit zeitgemässen Mitteln philosophischer Ethik und politischer Philosophie fort.

- Ein **erstes Ziel** der Lehrveranstaltung ist es insofern, einen tragfähigen Ansatz moderner Vernunftethik im Allgemeinen (philosophische Ethik) und von Wirtschaftsethik als Vernunftethik des Wirtschaftens im Besonderen (in Abgrenzung von anderen Ansätzen) zu klären.
- Ein **zweites Ziel** geht dahin, die wichtigsten geistesgeschichtliche Linien des ethischen Denkens über Wirtschaft nachzuzeichnen, um so die normativen Hintergrundannahmen bewusst zu machen, auf denen das heutige ökonomische Denken in Theorie und Praxis beruht. Erst auf diesem Hintergrund wird voll verständlich, weshalb der aktuelle "Ruf" nach Wirtschaftsethik keineswegs nur eine Modeerscheinung darstellt, sondern erfahrungsgestützter Ausdruck tief greifender Veränderungen im Verhältnis von Wirtschaft und Gesellschaft ist.
- Ein **drittes Ziel** des Kurses ist die systematische Grundlegung einer modernen Wirtschaftsethik. Dabei kann von dem vom Dozenten in den letzten zehn Jahren entwickelten, international führenden St. Galler Ansatz der Integrativen Wirtschaftsethik ausgegangen werden. Der Ansatz bietet umfassendes Orientierungswissen zum besseren Verständnis und zur souveränen Beurteilung aller aktuellen wirtschaftsethischen Fragen. Es geht vor allem darum, eine klare Perspektive für die Einbettung der Marktkräfte in das moderne Leitbild einer wohlgeordneten Gesellschaft freier und gleichberechtigter Bürger zu gewinnen und darin einen „dritten Weg“ zwischen den ideologischen Positionen eines allzu marktgläubigen Wirtschaftsliberalismus und eines allzu staatsgläubigen Sozialismus zu erkennen. Ein dementsprechender politischer oder republikanischer Liberalismus vermeidet die Verkürzung der Bürgerfreiheit auf die Idee des „freien Marktes“, indem er die bürgerethischen, rechtsstaatlichen und sozioökonomischen Voraussetzungen real lebbarer Freiheit in Würde und Selbstachtung für alle mitbedenkt.

Veranstaltungs-Struktur

A. Philosophisch-ethische Einführung

- Modernisierungsgeschichtliche Perspektive: Weshalb und wozu Wirtschaftsethik?
- Philosophisch-ethisches Propädeutikum: Was ist moderne Ethik?
- Moralität und ökonomische Rationalität: Vermittlungsproblem und „denkbare“ Ansätze der Wirtschaftsethik.
- Integrative Wirtschaftsethik als Vernunftethik des Wirtschaftens: Grundidee und Architektonik.

B. Geschichtliche Etappen wirtschaftsethischen Denkens

- Die protestantische Ethik und der Geist des Kapitalismus (Calvinismus): Die These Max Webers.
- Adam Smiths "einfaches System der natürlichen Freiheit" und die Metaphysik des Marktes.
- Jeremy Bentham's utilitaristische Ethik und das Sozialnutzenkalkül.
- Politischer Ökonomismus: Thomas Hobbes und seine neoliberalen Jünger.

C. Systematische Grundlagen moderner Wirtschaftsethik

a) Ökonomismuskritik

- Deterministischer Ökonomismus: „Sachzwang“ des Wettbewerbs?
- Reduktionistischer Ökonomismus: „Moral“ des Marktes?

b) Grundorientierungen lebensdienlichen Wirtschaftens

- Die Sinnfrage: Wirtschaften und gutes Leben.
- Die Legitimitätsfrage: Wirtschaften und gerechtes Zusammenleben.
- Ein Leitbild: „Zivilisierte“ Marktwirtschaft in der Bürgergesellschaft (Republikanischer Liberalismus).

c) Wirtschaftsethische Topologie: "Orte" der Moral des Wirtschaftens

- Wirtschaftsbürgerethik.
- (Wirtschafts-) Ordnungsethik.
- Unternehmensethik.

Das Kontextstudium ist der Form nach **Kontaktstudium**; zum ordnungsgemässen Besuch der Veranstaltung gehört daher die **regelmässige Teilnahme**.

Veranstaltungs-Literatur

- Ulrich, P.: *Integrative Wirtschaftsethik. Grundlagen einer lebensdienlichen Ökonomie*, Bern/Stuttgart/Wien: Paul Haupt, 4. revid. Aufl. 2008
- Für die behandelten geschichtlichen Positionen wird ein **Reader** mit kurzen Auszügen aus Primär- und Sekundärtexten bereitgestellt.

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Prüfungs-Informationen

Prüfungsform

Zentral - schriftliche Klausur / Prüfung (100%, 90 Min.)

Prüfungs-Hilfsmittel

Closed Book

Die folgende Regelung gilt für alle Prüfungen, unabhängig von Bedarf und Einsatz:

- Ein einfacher Taschenrechner ist zugelassen (Definition des einfachen Taschenrechners: siehe Hilfsmittelreglement vom 14. Dezember 2010 und beachte das Merkblatt «Taschenrechner»). Weitere EDV- und elektronische Kommunikationsmittel wie Notebooks, PDAs und Mobiltelefone etc. sind nicht erlaubt.
- Ein zweisprachiges Wörterbuch (ohne Handnotizen) darf benutzt werden, wenn die Prüfungsfragen und/oder -antworten nicht der Muttersprache entsprechen. Elektronische Wörterbücher sind nicht erlaubt.
- Die Beschaffung der erwähnten Hilfsmittel (inkl. Taschenrechner) ist ausschliesslich Sache der Studierenden.
- Es sind keine weiteren Hilfsmittel zugelassen.

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

Prüfungs-Inhalt

A. Philosophisch-ethische Einführung

1. Modernisierungsgeschichtliche Perspektive: Weshalb und wozu Wirtschaftsethik?
2. Philosophisch-ethisches Propädeutikum: Grundbegriffe, Grundfragen und der moral point of view moderner philosophischer Ethik
3. Moralität und ökonomische Rationalität: Vermittlungsproblem und Ansätze der Wirtschaftsethik
4. Integrative Wirtschaftsethik: Grundidee und Architektonik

B. Geschichtliche Etappen wirtschaftsethischen Denkens

5. Die protestantische Ethik und der Geist des Kapitalismus: Die These Max Webers
6. Adam Smiths "einfaches System der natürlichen Freiheit" und die Metaphysik des Marktes
7. Jeremy Bentham's utilitaristisches Prinzip und das Sozialnutzenkalkül
8. Thomas Hobbes und die neoliberale Vertragsethik
9. Politische Ökonomie - wirtschaftsethisch rekonfiguriert: eine didaktische Perspektive

C. Systematische Grundlagen moderner Wirtschaftsethik

a) Ökonomismuskritik

10. "Sachzwang" des Wettbewerbs?
11. "Moral" des Marktes?

b) Grundorientierungen lebensdienlichen Wirtschaftens

12. Die Sinnfrage: Wirtschaften und gutes Leben
13. Die Legitimitätsfrage: Wirtschaften und gerechtes Zusammenleben
14. Orientierungshorizont: "Zivilisierte" Marktwirtschaft in der Bürgergesellschaft (Republikanischer Liberalismus)

c) Wirtschaftsethische Topologie: "Orte" der Moral des Wirtschaftens

15. Orte der Moral des Wirtschaftens I: Wirtschaftsbürger
16. Orte der Moral des Wirtschaftens II: Wirtschaftsordnung
17. Orte der Moral des Wirtschaftens III: Unternehmen

Schriftliche Prüfung: Diese setzt sich zusammen aus **2 bis 3 Wissens- und Verständnisfragen**, die alle zu beantworten sind, sowie einer **Problemfrage**, die aus zwei Angeboten **ausgewählt** werden kann. Während es auf die Wissens- und Verständnisfragen eindeutig richtige Antworten gibt, lassen sich die Problemfragen möglicherweise mit ähnlich guten Gründen verschieden beantworten. Es kommt bei ihnen daher wesentlich auf den systematischen Argumentationsweg zur Begründung der gewählten Lösungsrichtung an.

Prüfungs-Literatur

- P. Ulrich: Integrative Wirtschaftsethik (4. Aufl., 2008).
- Ergänzendes Skript zu geschichtlichen Grundpositionen wirtschaftsethischen Denkens

Beachten Sie bitte:

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass dieses Merkblatt verbindlich ist und vor anderen Informationen wie persönlichen Datenbanken der Dozenten/-innen, Angaben in den Vorlesungen etc. unbedingt den Vorrang hat.